

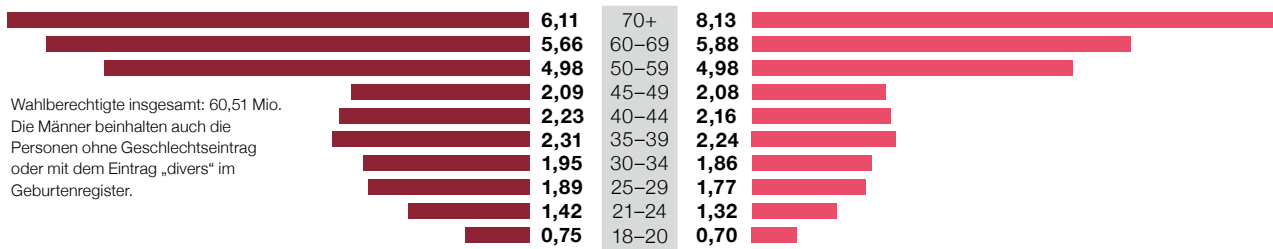
Welche Chancen haben Kinder und Jugendliche, ihre eigenen Interessen einzubringen?

1 Wer bestimmt mit?

Bei Bundestagswahlen sind in Deutschland Menschen ab 18 Jahren wahlberechtigt, bei Landtagswahlen gibt es einige Länder, in denen bereits ab 16 gewählt werden darf.

Q1 Wahlberechtigte nach Geschlecht und Alter (in Millionen, Bundestagswahl 2025; ■ Männer ■ Frauen)

Quelle: Die Bundeswahlleiterin



a) Betrachte das Diagramm Q1 und kreuze an, ob die Aussagen richtig (✓) oder falsch (✗) sind

b) Verfasse ein kurzes Statement zu den Aussagen des Diagramms.

Mein Statement:

Aussage

1. Die Gruppe der Über-60-Jährigen war bei der Bundestagswahl 2025 mehr als doppelt so groß wie die Gruppe der Unter-30-Jährigen.
2. Unter den 18-bis-20-Jährigen stellten Frauen die Mehrheit der Wahlberechtigten.
3. Junge Menschen zwischen 18 und 24 Jahren machten einen ähnlich großen Anteil der Wahlberechtigten aus wie ältere Menschen ab 70 Jahren.
4. Mehr als jede/-r dritte Wahlberechtigte 2025 war 70 Jahre oder älter.
5. Unter den Wahlberechtigten stellten die 18-29-Jährigen rund 14 Prozent.

✓ ✗

c) Diskutiert: Findet ihr es gerecht, dass bei Landtagswahlen in manchen Bundesländern bereits ab 16 gewählt werden darf?

2 Die Politik und wir

Manche sprechen bei jungen Menschen von einer „gesellschaftlichen Minderheit“ oder einer „vergessenen Generation“.

a) Kreuze an, ob du den folgenden Aussagen voll (++), eher (+), eher weniger (-) oder gar nicht (--) zustimmst oder ob du unentschieden bist (?).

b) Stellt euch zu zweit eure Wertung vor und diskutiert die Ergebnisse. Wo habt ihr Gemeinsamkeiten, wo Abweichungen?

Aussage

1. Ob ich wählen gehe oder nicht, macht keinen Unterschied, da man als junger Mensch eh in der Minderheit ist.
2. Entscheidungen, die heute in der Politik getroffen werden, werden unser ganzes Leben prägen, aber wir dürfen erst ab 16 oder 18 Jahren darüber mitabstimmen.
3. Auch unsere Eltern können nicht viel bei Wahlen bewirken, denn auch sie sind gegenüber den noch Älteren mittlerweile in der Minderheit.
4. So wie jüngere Menschen nicht nur ihre Interessen vertreten, vertreten auch ältere nicht nur ihre eigenen, sondern auch die Interessen ihrer Kinder oder Enkel.
5. Die junge Generation gibt es so nicht – ihre Mitglieder sind so unterschiedlich mit ihrem Hintergrund, ihren Interessen und auch in ihren Chancen (Bildung, Geld), dass ihre Belange in der Gesellschaft kaum gehört werden.

Meine Wertung

++ + ? - --

c) Geht die Politik genug auf die Interessen junger Menschen ein? Kreuze an und begründe deine Meinung kurz und knapp:

☐ Eher ja / ☐ Eher nein, denn

d) Vergessene Generation? Schaut euch das Video „16 aus 16“ (→ QR-Code) an und diskutiert, welchen Aussagen ihr zustimmt und welche ihr eher kritisch seht.

16 aus 16



3 Wo spielen unsere Interessen eine Rolle?

Erkundet in Kleingruppen die unmittelbare Umgebung eurer Schule. Untersucht verschiedene Aspekte, z. B. Verkehrssicherheit, Mobilität, außerschulische Angebote für Kinder und Jugendliche, Sporthallen, Sportplätze, Spielplätze, Skateparks, sichere Treffpunkte, öffentliche Bibliothek usw. Dokumentiert eure Ergebnisse mit Fotos auf einer Extraseite und beschreibt, welchen Handlungsbedarf ihr seht.



Skatepark in Bielefeld